



Schüler der Berufsvorbereitenden Einrichtung an der Mildred-Scheel-Schule haben unter der Anleitung von Sabine Weber (ganz links) bei „Sindelfingen malt“ mitgemacht. Ab Sonntag sind auch ihre Bilder in der großen Abschlussausstellung der Aktion in der Galerie der Stadt Sindelfingen zu sehen. Bild: Schweiker

# „Ich will mal die Martinskirche mit meinen Blumen dekorieren“

**Sindelfingen/Böblingen:** Schüler der Berufsvorbereitenden Einrichtung bei „Sindelfingen malt“ dabei / Ausstellung ab Sonntag in der Galerie

Von unserem Redakteur  
Tim Schweiker

**Besondere Bilder von besonderen Menschen: Bei „Sindelfingen malt“, der Aktion von Bürgerstiftung und SZ/BZ zum Stadtjubiläum, sind auch Schüler der Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) an der Böblinger Mildred-Scheel-Schule dabei. Das Motto: „Türen öffnen.“**

Die BVE ist in Baden-Württemberg ein flächendeckender Schulversuch und an der Mildred-Scheel-Schule für den südlichen Landkreis angesiedelt. Die Einrichtung ist für junge Leute gedacht, die von der Förderschule kommen oder die Schule für Geistigbehinderte besuchen und keine berufliche Ausbildung absolvieren können. „Das BVE vermittelt in maximal drei Jahren die lebenspraktischen und berufsrelevanten Kompetenzen für eine Hilfs- oder Anlern-tätigkeit. Das Ziel sind feste Arbeitsverhältnisse“, sagt Lehrerin Ingrid Hertenstein.

Für das Projekt „Sindelfingen malt“, bei dem die Bürgerstiftung Sindelfingen und die SZ/BZ Bürger dazu aufgerufen haben, im Rahmen des Sindelfinger Stadtjubiläums kreativ zu werden, haben Ingrid Hertenstein und ihre Kolleginnen für ein paar Wochen Verstärkung bekommen. Sabine Weber ist beruflich im Sindelfinger Schul- und Kulturamt für die verlässliche Grundschule zuständig, in ihrer Freizeit ist sie lei-



So viel Geschichte -  
so viel Zukunft.

Sindelfingen  
750 JAHRE

denschaftliche Malerin. In vielen Kursen hat sie ihre Kenntnisse schon weitergegeben. Die Arbeit mit den BVE-Schülern an der Mildred-Scheel-Schule ist freilich etwas Besonderes: „Das ist eine tolle Einrichtung mit tollen Menschen.“

Weil die motorischen und geistigen Fähigkeiten der Schüler im BVE sehr unterschiedlich sind, musste zunächst eine Technik her, mit der alle zurecht kommen. „Da bot sich die Collage an“, sagt Sabine Weber. Bedingung für eine Teilnahme bei „Sindelfingen malt“ war ein Bezug zur Stadt. Und der ist bei den Schülern ganz verschieden.

Da ist zum Beispiel Maurizio Abrantes. Der 19-Jährige hat auf seinem Deckblatt das Portal der Sindelfinger Martinskirche gemalt. Dass er die Kirche in seiner Collage mit allerlei Blumen verziert hat, ist kein Zufall. Maurizio hat einen Traum: „Ich würde die Martinskirche gerne einmal mit Blumen dekorieren.“ Die ersten Schritte dahin hat er gemacht. Bei Blumen Hartenbauer in Magstadt hat er über ein Praktikum den Weg zu einem festen Arbeitsplatz gefunden.

Einen Traum hat auch Celalettin Yarzici. Wer seine Collage anschaut, ahnt schnell, in welche Richtung es gehen soll. „Autos und ihre Geschichte interessieren mich sehr“, das große Ziel ist ein Praktikumsplatz bei Daimler.

## „Türen öffnen“

Ingrid Hartenstein kommt das bekannt vor. „Vor allem bei den jungen Männern ist das natürlich sehr populär.“ Weil die Fähigkeiten der Schüler aber sehr unterschiedlich sind und Daimler zudem bereits sehr eng mit den Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten (GWW) zusammenarbeitet, sind die Praktikumsmöglichkeiten für BVE-Schüler begrenzt. „Das heißt, wir müssen auch nach Alternativen suchen“, sagt Ingrid Hertenstein. Bei Fabian Scheuer beispielsweise hat das geklappt. Weil er sich nicht nur für Autos, sondern auch für Tiere interessiert, war ein Praktikum auf der Jugendfarm ein erster Schritt. Mittlerweile arbeitet er beim „Fressnapf“ auf der Hulb.

Perspektiven schaffen, neue Möglichkeiten aufzeigen, das ist das Ziel des BVE. Und so mussten die Schüler und Sabine Weber auch nicht lange überlegen, unter welches Motto sie ihre „Sindelfingen malt“-Bilder stellen sollten: „Türen öffnen - das ist genau das, worum es hier geht.“ Daniel Vetter und einige seiner Klassenkameraden bringen das in ihren Collagen mit einem Zitat auf den Punkt, das längst zum geflügelten Wort des Stadtjubiläums geworden ist: „Sindelfingen isch mei Heimat.“

## Sindelfingen malt Finale mit großer Ausstellung

Diesen Termin hat sich die Böblinger BVE-Klasse fest im Terminkalender notiert: Die **Eröffnung der Abschluss-Ausstellung der Aktion „Sindelfingen malt“ am Sonntag, 1. Dezember, um 11 Uhr in der Galerie der Stadt Sindelfingen.** Von da an werden neben vielen anderen Bildern auch die Werke der BVE-Klasse **bis 12. Januar 2014** hinein zu sehen sein. Das Team der Bürgerstiftung Sindelfingen um Ulrich Weber hat in Absprache mit Galeriechef Otto Pannewitz 98 Bilder ausgewählt und gerahmt, darunter rund 60 Bilder, die in der „Sindelfingen malt“-Ausstellung im Breuningerland noch nicht zu sehen waren. „Bilder aus Kindertagesstätten, Schulen, von Jugendlichen und Erwachsenen: Es ist wieder ein schöner Querschnitt mit Bildern aus allen Bevölkerungsschichten zusammen gekommen“, sagt Ulrich Weber. Erneut sind alle Bilder zu kaufen, der Erlös kommt den **Projekten „kreativ statt aggressiv“** der Bürgerstiftung Sindelfingen zugute. - tim -